

Bericht zur Umsetzung der geförderten Aktivitäten bundesweiter Selbsthilfeorganisationen

Antragstellende Organisation:

Dachverband IDEE Austria

Der Dachverband IDEE Austria, die unabhängige Interessenvereinigung der Erfahrungsexpertinnen und -experten für psychische Gesundheit, bündelt die zentralen Anliegen und Aktivitäten der Interessenvertretungen und Selbsthilfeorganisationen in Österreich und vertritt diese gegenüber Entscheidungsträgerinnen und -trägern in Politik und Verwaltung sowie den Leistungsträgerinnen und -trägern im Gesundheitswesen auf Bundesebene.

Nähere Informationen unter www.dv-idee.at

Titel der umgesetzten Aktivität:

Living Library

Umsetzung der Aktivität:

Die „Living Library“-Veranstaltung wurde am 5. Mai 2023 erfolgreich im Billrothhaus in Wien durchgeführt. Die Besucher:innen der Veranstaltung konnten mit Menschen mit psychischen Krisenerfahrungen, die als „lebende Bücher“ fungierten, ins Gespräch kommen und somit ihre ganz persönlichen Erfahrungen und Gesundungswege kennenlernen. Eine dialogische Diskussion rundete das Programm der Veranstaltung ab. Darüber hinaus gab es einen breit gefächerten Infostand mit mehreren ausstellenden Organisationen. Die „Living Library“-Veranstaltung hatte das Ziel, einen Beitrag zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen zu leisten. Nähere Informationen zur Methode „Living Library“ und zur Veranstaltung finden Sie hier: <https://www.dv-idee.at/aktuelles/nachrichten/save-the-date-living-library-wege-aus-der-psychischen-krise>

Die Besucher:innen der Living Library nutzten dabei das Angebot, mit den „lebenden Büchern“ ins Gespräch zu kommen, rege. Nachdem man ein Gespräch mit einem „lebenden Buch“ geführt hatte, konnte man sich ein weiteres „ausleihen“. So kam es, dass die ungefähr 80 Besucher:innen die zehn anwesenden „lebenden Bücher“ insgesamt 143-mal konsultierten (bei 28 gezählten Ausleihen). Mit einem Fragebogen wurde das Feedback der Besucher:innen ermit-

telt, die den Gesamteindruck der Veranstaltung im Durchschnitt mit der Schulnote 1,25 bewerteten. Die Einstellung gegenüber psychisch erkrankten Menschen änderte sich bei vielen von ihnen in positiver Hinsicht.

Bei der Antragstellung zur Durchführung der „Living Library“ wurden zwei Teilziele wie folgt artikuliert:

Die Zielsetzung ist (1) ein verändertes Maß der Erwähnung in den Medien vor allem in der Tonalität. Mit Tonalität ist die Art und Weise gemeint, in welcher über das Thema psychische Erkrankungen in Medien berichtet wird. (2) Des Weiteren soll die Besucherin oder der Besucher in der persönlichen Begegnung mit Menschen mit einer psychischen Krisenerfahrung eine positive Veränderung der Perspektive erfahren.

Für das erste Teilziel nutzte der Dachverband IDEE Austria die Medienbeobachtung der APA, deren Grundlage das APA-Medienarchiv ist, die umfangreichste Mediendatenbank Österreichs. Die Beobachtung vollzieht sich dort automatisiert auf der Grundlage individuell festgelegter Stichworte. In Bezug auf die „Living Library“-Veranstaltung wurden die Stichworte „Living Library“, „Tag der Inklusion“ und „Dachverband IDEE Austria“ gewählt.

Zudem wurden insgesamt zwei Presseaussendungen, ein Terminavis und eine zeitnahe Aussendung nach der Veranstaltung über die APA geschaltet. Die Auswertung der Medienmessung kann als leicht positiv bezeichnet werden. Im Messzeitraum zwischen der 13. und 22. Kalenderwoche wurden vermehrt Berichte mit positivem Sentiment von Onlinemedien mit hoher Reichweite (wie bspw. Heute.at, msn.com) veröffentlicht bzw. in den sozialen Medien gepostet. Allerdings fanden die Presseaussendungen keinen Widerhall in den Printmedien.

Das zweite Teilziel sollte durch eine Befragung der Besucher:innen der Veranstaltung vor Ort eruiert werden. Die Besucher:innen konnten hierzu vor Ort einen QR-Code scannen, welcher zu einem Fragebogen mit Multiple-Choice-Antworten und offenen Fragen führte. Aus den zur Verfügung stehenden Beantwortungen des Fragebogens kann abgeleitet werden, dass die Gespräche durchwegs als positiv erlebt wurden. Beim „Gesamteindruck der Veranstaltung“ bewerteten die Besucher:innen die „Living Library“ mit der Schulnote 1,25. Im Rahmen der insgesamt 16 Rückmeldungen gaben elf Personen an, dass sich ihre Einstellung gegenüber psychisch erkrankten Menschen in positiver Hinsicht geändert habe. Obschon die Rückmeldungen durchwegs positiv waren, muss angemerkt werden, dass die Rücklaufquote der Fragebögen in Relation zur Besucheranzahl eher niedrig war.